

Wochenende der Kunstschaffenden

26 Mitglieder der Kunstvereine Kirchheim und Nürtingen öffnen am kommenden Samstag und Sonntag ihre Ateliers

Kirchheim/Nürtingen. „Viel-seitig“ lautet am kommenden Wochenende das Motto der „Ateliertage“, an denen Mitglieder der Kunstvereine Kirchheim und Nürtingen Einblicke

FLORIAN STEGMAIER

in ihre künstlerische Arbeit bieten. Ihre Türen öffnen insgesamt 26 Kunstschaffende am Samstag, 17. und am Sonntag, 18. Oktober, jeweils von 14 bis 19 Uhr.

Die Begegnung mit klein- und großformatigen Arbeiten voll poetischer Erzählfkraft und heiterer Leichtigkeit verspricht ein Besuch bei Susanne Wolf-Ostermann in der Werastraße 54 in Nürtingen. Die Künstlerin, die auf Studien an der Freien Kunstschule Ravensburg und der Nürtinger Fachhochschule für Kunsttherapie zurückblicken kann, verknüpft im kreativen Prozess Gefundenes mit Erfundenem und lässt Farben und Formen Metamorphosen durchlaufen. So entstehen Bilder, die mit hinter Sinnigem Humor Geschichten zu erzählen scheinen, manchmal auch irritieren können, stets aber Lebensfreude und Zuversicht ausstrahlen.

Unter neuer Adresse erwartet Jutta Appel in Erkenbrechtsweiler das Kunstpublikum. In ihrem Atelier in der Uracher Straße 4 sind koloristische Arbeiten zu bewundern, in denen die Auseinandersetzung mit Landschaftlichkeit eine zentrale Rolle spielt. Bereits seit 1980 beschäftigt sich die gebürtige Kirchheimerin mit der Malerei. Verschiedene Workshops weckten die Freude am Experiment. In der Ateliertags-Broschüre zeigt sich Jutta Appel mit einem Landschafts-Sujet, dessen Formensprache mittels grober Spachteltechnik behutsam abstrahiert wurde.

Ein Künstler, der in seinem Schaffen die zum Motto erhobene „Vielseitigkeit“ augenfällig repräsentiert, ist Samy Virmoux. Neben der Zeichnung, Radierung und der Ölmalerei steht für den gebürtigen Franzosen, der in Nantes die „Ecole des Beaux Arts“ besuchte, seit zehn Jahren die Holzbildhauerei im Mittelpunkt. In seinem Atelier im Notzinger Müllerweg 25 entstehen Köpfe, Büsten, auch ganze Körper, denen stets die menschliche Gestalt zum Vorbild dient.

Dabei geht es Samy Virmoux aber



Auch Samy Virmoux aus Notzingen wird am Wochenende seine Skulpturen präsentieren.

nicht um bloße Mimesis. Vielmehr ordnet er naturgegebene Proportionen dem gewünschten Ausdruck unter, schafft teils übermannshohe Skulpturen mit immensen Händen und expressiver Mimik. Archaisch und zeitlos verweigern sich seine Werke, die Produkt gegenwärtiger Kunst ebenso wie Relikte vergangener Kulturen sein könnten, den üblichen Kategorisierungen. Charakteristisch sind oftmals gewollt grobe Spuren, die der Einsatz der Motorsäge hinterlässt und in reizvoller Spannung zu filigraneren, bei aller Spontaneität des Herangehens äußerst fein modellierten Arbeiten stehen.

Auch Jürgen Roesner ist ein Künstler, der so recht in keine Schublade passt. Mit enormer inhaltlicher und technischer Bandbreite, in der skurriler, querdenkerischer Witz neben philosophischen und spirituellen Momenten steht, positioniert sich Jürgen Roesner in wohlthuender Distanz zum künstlerischen Mainstream. Das „Wahr-Nehmen“, das Erkennen und Achten bildnerischer Potenziale auch einfachster Materialien ist ihm wichtig. Ebenso wie deren Verwandlung und Veredelung durch die Mittel der Kunst. Zu den Ateliertagen ist Jürgen Roesner, der auch erster Vorsitzender des Kirchheimer Kunstvereins ist, in der „Stelle 21“ in Dettingen anzutreffen.

Zwar auf keine epochale Stilistik fixiert, dennoch mit klarer Präferenz für das Barock und Rokoko, in denen er die „Hochblüte der Malerei“ sieht, zeigt sich der Kirchheimer Künstler Wolfgang Diez. Verknüpfungen mit modernsten Malstilen sind jedoch nicht ausgeschlossen. So setzt er etwa altmeisterliche Blumenmotive mit flächigen, in zeitgenössischer Façon gehaltenen Hintergründen um. Porträts und Landschaften nennt Wolfgang Diez, der an der Freien Kunstakademie Nürtingen bei Armin Bremicker und Harry Walter studierte, als seine bevorzugten Genres. Sein Atelier befindet sich in der Goethestraße 4 in Kirchheim.

Begleitend ist eine reich bebilderte Broschüre mit den Lageplänen aller Ateliers erschienen, die auf den Internetseiten der Kunstvereine Kirchheim und Nürtingen unter www.kunstverein-kirchheim.de und www.kunstverein-nuertingen.de zum Download bereit steht.

Foto: pr